



**Liebe Freunde
des CVJM im Markgräflerland,**

im letzten Jahr haben wir wieder viel miteinander erlebt. An vielen Stellen durften wir spüren, wie Gott durch uns und unsere Angebote wirkt und junge Menschen erreicht. Dankbar schauen wir dabei auf Freizeiten, Gottesdienste, wöchentliche Gruppen, auf Turniere und vieles mehr. Geschätzt waren in unseren CVJM's dieses Jahr ca. 400 Teilnehmer in den Gruppenveranstaltungen dabei, geleitet von über 50 Mitarbeitenden. Dieses Engagement ist unglaublich wertvoll und ein großer Segen!

Auch im Regionalverband sind dieses Jahr die Auswirkungen unserer Neukonzeptionierung spürbar geworden. Im Beirat Schülerarbeit leiten Lörrach und der RV die Schülerarbeit und erreichen dadurch über 2500 Schüler im Campus Rosenfels. Der LogIN ist gut angelaufen und auch dort erreichen wir deutlich mehr Menschen als in unseren bisherigen Gottesdiensten. Festbewirtungen und große Events haben die regionale Gemeinschaft gestärkt.

Ganz besonders dürfen wir uns darüber freuen, dass sich Jonathan Grimm mit seiner Familie als neuer CVJM Sekretär im Markgräflerland hat berufen lassen.

In all unserer Dankbarkeit erfahren wir die neue Jahreslosung für 2017 als Zusage und Auftrag Gottes in unserer Arbeit.

"Gott spricht: Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch" (Ez,36.26)

Gott stattet uns mit dem aus, was wir brauchen, um junge Menschen zu ihm zu bringen. Er richtet unser Herz darauf aus zu erkennen, wo wir uns einbringen sollen und wie wir weiter arbeiten. Unsere Aufgabe und unser Herz liegt da, wo junge Menschen unseren Gott noch nicht kennenlernen durften. Ganz nach dem CVJM - Ruf: "Mit Jesus Christus mutig voran" wünschen wir uns, dass Gott uns weiterhin Menschen zur Seite stellt, die von ihm in den Dienst berufen sind. Dass er uns Türen öffnet und uns den Mut gibt hindurchzugehen. Dass er Menschen ermutigt, sich mit ihren Fähigkeiten einzubringen.

Und wir hoffen darauf, dass viele Menschen in der Lage sind sich auch weiter finanziell zu beteiligen und Wegbegleiter unserer Arbeit zu werden. Ihr ermöglicht unsere Arbeit und die Anstellung unseres Hauptamtlichen.

Dafür herzlichen Dank!

Raphael Beil



Liebe CVJM'er,

mittlerweile sind schon etwas mehr als 4 Monate seit meinem Start im Markgräflerland vergangen und ich darf euch von 4 Monaten RegioPoint berichten.

In der Region waren die letzten Monate geprägt von Ankommen, Kennen lernen und Wahrnehmen. Auch die kommenden Monate wird das weiter wichtig sein um unsere CVJM-Region gut und nachhaltig beraten und gestalten zu können. Es ist spannend die verschiedenen Vorstandsgremien kennen zu lernen, die einzelnen Ortvereine zu entdecken und die gemeinsamen Anliegen als Regionalverband wahrzunehmen.

In der Schulsozialarbeit sind wir als CVJM Schulsozialarbeits-Team nach den Sommerferien schnell voll gefragt. Egal ob Klassenaktionen, Gruppenangebote, Einzelfallhilfe oder Beratungen der Schule - alle vier Arbeitsbereiche sind in vollem Gang. Konzeptionell knüpfen wir stark bei den jüngeren Klassen an. Das bedeutet, dass wir uns in diesem Schuljahr bei allen fünften Klassen auf dem Schulcampus mit einer kurzen Einheit vorgestellt haben. Durch den frühen Kontakt schaffen wir Beziehungen, die sich durch die gesamte Schulzeit hindurch ziehen können und so den SchülerInnen jederzeit eine unkomplizierte Kontaktaufnahme zu uns ermöglicht. Ebenfalls als Türöffner und Kontaktbrücke haben wir „Schlag die Schulsozialarbeit“ ins Leben gerufen. Hierzu sind wir bei schönem Wetter zwei Mal wöchentlich mit unserem Tischfußball auf dem Pausenhof und fordern die Schülerinnen & Schüler heraus. Beides hat sich als sehr wertvolle Türöffner erwiesen, damit junge Menschen sich mit ihren Themen öffnen und Unterstützung in ihren Lebensfragen und Themen erfahren können.

Schön ist es auch, dass wir erleben wie unsere Arbeitsbereiche weiter zusammenwachsen. Die Schulsozialarbeit und das Schülercafe waren und sind schon immer nah aneinander und doch bringt das neue Team auch hier Möglichkeiten sich noch besser zu vernetzen und als gemeinsame CVJM Einheit auf dem Campus Rosenfels präsent zu sein. Aber auch außerhalb der Schülerarbeit haben sich in den letzten Jahren gute Ansätze entwickelt, wie unsere vielfältigen Angebote immer besser vernetzt werden können. Hier bieten sich durch die neue RegionPoint Stellenkonstellation neue Möglichkeiten, die wir derzeit mit Leben füllen.

Dies war auch das große Anliegen in der letzten Sitzung des Regionalverbands. Es ging um die Frage, wie meine Arbeit als neuer Regionalsekretärs nun ganz konkret aussehen soll. Zunächst durfte ich von meinen ersten Monaten berichten und anschließend Empfehlungen einbringen, wie wir unsere 4 Arbeitsfelder aus dem RegioPoint Flyer mit Leben füllen.

Ziel ist, dass wir unsere CVJM Arbeit nachhaltig und zukunftsfähig aufstellen und dadurch unseren Auftrag, junge Menschen im Glauben voran zu bringen, erfüllen können.

Ein großes gemeinsames Ziel konnten wir hier bereits in den Blick nehmen. Wir möchten gerne die Verknüpfung von Jugendarbeit und Schule weiter ausbauen und die uns hier bereits in der Schülerarbeit gegebenen Kontakte weiter nutzen.

Konkret möchten wir gerne ein TenSing Markgräflerland beginnen. Dafür möchten wir gemeinsam mit verschiedenen regionalen Kooperationspartnern im christlich-musikalischen Bereich eine breite Workshoplandschaft aufbauen und auf diesem Weg junge Menschen mit Wertschätzung und Anerkennung erreichen. Durch die Verlegung einzelner Workshops und Konzerte in unsere CVJM Orte wollen wir Brücken in unsere Vereine bauen. So sollen aus dem neuen Arbeitsbereich hoffentlich auch neue Besucher und Mitarbeitende für unsere bestehenden Gruppen und Kreise gewonnen werden. Besonderes Highlight könnte sein, dass im Rahmen einer Projektwoche auf unserem Schulcampus, das life'n'rhythm Schulprojekt des Württembergischen TenSing Teams bei uns stattfinden kann. Sollte dies tatsächlich gelingen, dann wäre dies ein riesen Geschenk und Chance mit einem solchen Event die neue Arbeit aufzubauen. Beim Schulprojekt selbst kommen ca. 60 ehrenamtliche Helfer, die mit rund 250 Schülerinnen und Schülern eine Woche lang in Workshops ein Bühnenprogramm erarbeiten, das am Ende der Woche von den Teilnehmern vortragen wird. Betet hier gerne mit dafür, dass Gott die Weichen stellt und uns deutlich werden lässt was, wann und auf welche Weise dran ist. So könnten wir diesen neuen Arbeitszweig schnell umsetzen und dadurch viele junge Menschen erreichen, die bisher nicht Teil unserer Gruppen sind.

Die weitere Ausgestaltung der verschiedenen Arbeitsbereiche steht noch aus. Es wird auf jeden Fall ein großer Schwerpunkt in der Beratung und Begleitung liegen, bei dem möglichst jeder Verein und jede Gruppe die Unterstützungs- und Beratungsbedarfe hat genau die Unterstützung erfährt, die sie braucht. Wer hier ganz konkret offene Punkte hat, der darf sich gerne bei mir melden! Ebenfalls noch in der Klärung ist, wie wir Vernetzung und Beziehungsarbeit konkret umsetzen möchten. Zum Einen ist die Frage, was es braucht, damit wir uns als Region noch stärker im Blick haben und miteinander unterwegs sind. Zum Anderen ist eine Art CVJM-Kreis im Gespräch. Hier muss noch geklärt werden, wie der Bedarf tatsächlich ist und ob dieser Kreis speziell für Mitarbeiter sein soll, oder für Jugendliche, oder für beide,...

Ihr seht, wir sind gemeinsam im Prozess und ich würde mich freuen, wenn ihr im Gebet mit ringt, damit wir unsere vorhandenen Ressourcen weise einsetzen und damit Gott sein Reich durch uns baut.

Herzliche Grüße
Euer

Jonny (Jonathan Grimm)



Badentreff

Das Badentreff ist für mich eines der schönsten Wochenenden des Jahres. Was mir daran am meisten gefällt, ist die mega Stimmung und die Möglichkeit neue Leute kennenzulernen. An diesem Wochenende ist Zeit um Spaß zu haben und sich mal richtig auszutoben, zum Nachdenken oder auch um einfach mal zu Chillen. In den Gottesdiensten am Freitag- und Samstagabend ist eine riesen Stimmung in der Halle. Man kann nachdenken oder mit allen Gottesdienst, wortwörtlich, feiern.



Den Tag über verteilt gibt es alles mögliche an Angeboten. Am Nachmittag gibt es eine riesige „Zeltplatzaktion“. Außerdem gab es in den letzten Jahren eine Schaum- und eine Strohschlacht. Wenn dann die Feuerwehr kommt und die Leute mit dem Schlauch säubert, entwickelt sich das Ganze in eine riesen Schlammschlacht. Die Menschen an diesem Wochenende sind extrem kontaktfreudig und es ist kein Problem neue Leute zu treffen. Auch unsere Gruppe wird immer größer: wir waren dieses Jahr 30 Leute.

Simon Schneider



LogIn

Dieses Jahr und folgende im Doppelpack

Viele Termine, viel um die Ohren – Diesen Ruf hörten wir auch im RV. Wir haben unsere Gottesdienste und Angebote auf 2 Events pro Jahr komprimiert und so entstand der LogIn. Ein Event für alle Markgräfler und auch angrenzende Vereine in anderen Regionalverbänden. Hier wollen wir Gemeinschaft leben, erleben und genießen.

Höher, schneller, weiter – viele positive Rückmeldungen kamen zu den LogIn's bereits zu uns. Wir haben groß gedacht und sind dafür auch belohnt worden. Mit M3, dem FSJ-Musikprojekt aus Mannheim und Remote, einer CVJM-weit bekannten Worshipband hatten wir professionelle Musik mit an Bord. Ebenso die Predigten waren von Mathias Kerschbaum und Kai Günther mit namhaften Vertretern gehalten und hinterließen bleibenden Eindruck bei den Zuhörern. So durften wir jeweils Gottesdienste mit ca. 70 Personen feiern, ein besonderes Erlebnis und Ausdruck der wachsenden Gemeinschaft im RV. Mich freut das bunt gemischte Publikum sehr. Viele junge Mitarbeiter engagieren sich auch in der Vorbereitung und am LogIn selbst, das hinterlässt Spuren in uns und ihnen.

Talk, Talk, Talk – ein wesentlicher Bestandteil dieses Jahr waren auch die Talkrunden, die ich moderieren durfte. Spaß kam dabei nicht zu kurz. Serge Varga war ein genialer Gesprächspartner im Februar und konnte uns viel von seiner Stelle an der FES als Schulsozialarbeiter erzählen. Aber auch im Oktober durfte ich unseren neuen Mitarbeitern auf den Zahn fühlen. Jonathan Grimm, Kerstin Suchalla und die 3 neuen FSJ'ler 'Nardos, Jan und Sebastian standen auf der großen Bühne in der HTG Aula Rede und Antwort. Tolle Menschen, wertvolle Gespräche und bleibende Eindrücke.

Wie geht's weiter? – Ich hoffe das wir 2017 zusammen großartige LogIn's erleben, bei denen Gott uns zeigt wo der Weg im RV uns als Gemeinschaft hinführt. Darum: Sei dabei! Log dich ein!

Florian Müller



Christival

Vom 4.5. bis 8.5. war ich mit 23 Leuten auf dem Christival in Karlsruhe. Zu Beginn gab es am Mittwochabend einen großen Eröffnungsgottesdienst mit über 13.000 Menschen. Geschlafen wurde auf Isomatten in einer großen Turnhalle. Am nächsten Morgen ging's mit einer Frühstücks Tüte wieder Richtung Messe. Dort gab es Donnerstag, Freitag und Samstagmorgen verschiedene, im Voraus ausgewählte Morgenandachten. Jede war auf eine unterschiedliche Weise aufgebaut. Besonders cool fand ich eine Andacht, bei welcher man sich den Bibeltext über Kopfhörer auf verschiedenen Sprachen anhören konnte. Im Anschluss hatten wir Donnerstag und Freitag, Zeit verschiedenes auf dem Messegelände anzuschauen, verschiedene sportliche Aktivitäten durchzuführen und zu essen. Am Nachmittag konnte man verschiedene Seminare anschauen. Da diese meist an einem anderen Ort waren, hieß es wieder in die vollen Straßenbahnen einsteigen und zu Seminar fahren. Ich fand es toll, dass es eine extrem große Auswahl gab und



dadurch für alle etwas dabei war. Im Anschluss hatten wir immer noch Zeit bis zum Abendprogramm, z.B. zum Abendessen. Es gab vier verschiedene Abendprogramme am Donnerstag und Freitag. Von fetziger christlicher Musik mit Input bis zur Koch Show war alles dabei. Auch das Nachtprogramm war bunt und vielfältig. In den verschiedenen Hallen der Messe gab es z.B. eine mega geniale Disko. Zum Schlafen ging es dann irgendwann zurück in die Sporthalle. Am Samstagnachmittag gab es ein riesen Picknick im Schlosspark mit Teilnehmern vom Christival und Einwohnern der Stadt Karlsruhe. Das war ein sehr beeindruckendes Erlebnis, genauso wie der Abschlussgottesdienst.

Lea Hunger



Wegbegleiter sein:

Unsere Arbeit lebt davon, dass wir gemeinsam unterwegs sind. Davon, dass wir gemeinsam Gutes erleben. Davon, dass Gott uns in unserer Gemeinschaft beegnet und davon, dass wir gemeinsam anpacken! Wir sind stolz darauf, dass sich im vergangenen Jahr jeweils ca. 25 vor allem junge Menschen an zwei Festen engagiert haben um etwas Geld für den Regio Point zu erwirtschaften. Gemeinsam setzen wir uns dafür ein, dass Jonathan bei uns angestellt sein kann und



mit uns als CVJM-Sekretär Gottes Reich weiterbauen und jungen Menschen Orientierung schenken darf. Du möchtest dich auch dafür engagieren? Dann melde dich, wir freuen uns auf deine Ideen!

Auch nächstes Jahr planen wir an mindestens einer Gelegenheit durch eine Festbewirtung Geld einzunehmen. Wo und wie ist jedoch noch unklar. Klar ist aber: Es wird einen Sponsorenlauf geben, bei dem man auch für den Regio Point Laufen kann. Nutzt diese geniale Chance, lauft mit oder sponsert unsere Regio-Läufer! Als Spendenfinanziertes Werk sind wir auf Deine Spende angewiesen. Herzlichen Dank für alles, was du gibst!

Termine in 2017

- 20.- 22.01. MA - WE Süd
- 26.01. RV-Gebet + Sitzung
- 11.03. LOG IN
- 31.03. RV-Gebet + Sitzung
- Jesus House
- 20.06. RV-Gebet + Sitzung
- 02.07. Sponsorenlauf
- 07.- 09.07. Badentreff
- 20.09. RV-Gebet + Sitzung
- 30.09. LOG IN
- 31.10. Churchnight
- 17.- 19.11. Summit
- 27.11. RV-Gebet + Sitzung

Impressum:

www.mgl.cvjmbaden.de

I. Vorsitzender: Raphael Beil
Raphael.Beil@cvjmbaden.de

CVJM-Sekretär: Jonathan Grimm
Jonathan.Grimm@cvjmbaden.de

Spenden an:
Evangelische Bank
DE02 5206 0410 0200 5069 23
Betreff: Wegbegleiter Regio Point

Autoren:
Raphael Beil, Jonathan Grimm,
Simon Schneider, Florian Müller,
Lea Hunger